



Acryl-Fassadenfarbe 100

**100 % Reinacrylat, hoch wetterbeständig,
wasserverdünnbar, fotokatalytisch wirksam,
diffusionsfähig, matt**

Eigenschaften

Hoch wetterbeständige, umweltschonende 100 % Reinacrylat-Dispersionsfarbe mit geringer Verschmutzungsneigung. Weiß oder farbig, matt, geruchsarm, unverseifbar, mit hoher Schutzfunktion gegen aggressive Luftschadstoffe. Fotokatalytisch wirksame Bestandteile zersetzen feinste organische Partikel an der Oberfläche. Darüber hinaus diffusionsfähig und sehr leicht verarbeitbar. Acryl-Fassadenfarbe 100 kann bei Bedarf als „Protect-Qualität“ – werkseitig mit Filmkonservierung ausgerüstet – bestellt werden.

Anwendungsbereich

Für wetterbeständige und dauerhafte Fassadenanstriche auf allen tragfähigen, mineralischen Untergründen, z. B. Putz (MG PII, PIII), Beton, Faserzement, intakten Dispersionsfarbenanstrichen und organisch gebundene Putzen auch im Brillux WDV-System.

Darüber hinaus zur Renovierung werkseitiger Beschichtungen, z. B. CoilCoating und als Grundanstrich für Creativ-Techniken im Innenbereich einsetzbar.

Auf Flächen mit lang anhaltender Feuchtebelastung (abhängig von Standort und Konstruktion sowie an hoch wärmegeprägten Fassaden) besteht ein Algen- bzw. Pilzbefall-Risiko. Für diese Flächen empfehlen wir, Acryl-Fassadenfarbe 100 als „Protect-Qualität“ einzusetzen (weitere Angaben hierzu unter Hinweis beachten).

Werkstoffbeschreibung

Standardfarbton: 0095 weiß.
Über das Brillux Farbsystem ist eine Vielzahl weiterer Farbtöne mischbar.

Glanzgrad: matt

Werkstoffbasis: Reinacrylat-Copolymer

Dichte: ca. 1,5 g/cm³

Wasserdampfdurchlässigkeit:
 S_d (H₂O) = 0,14 m bis 1,4 m,
entspricht der Klasse II
„mittel wasserdampfdurchlässig“
nach DIN EN ISO 7783-2.

Wasseraufnahmekoeffizient:
w-Wert < 0,1 kg/(m²·h^{0,5}),
entspricht der Klasse III
„niedrig wasserdurchlässig“
nach DIN EN 1062-3.

Verpackung:

0095 weiß: 2,5 l, 5 l, 10 l, 15 l
Farbsystem: 1 l, 2,5 l, 15 l

Verarbeitung

Verdünnung

Bei Bedarf geringfügig mit Wasser.

Abtönen

Mit Voll- und Abtönfarbe 951.

Verträglichkeit

Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehen Materialien.

Auftrag

Acryl-Fassadenfarbe 100 kann im Streich-, Roll- und Airless-Spritzverfahren verarbeitet werden (Hinweise zu „Protect“ beachten).
Erstklassige Ergebnisse bei hoher Wirtschaftlichkeit lassen sich auch durch nebelarmes Airless-Spritzen erzielen. Weitere Infos hierzu im Informationsblatt ib02.

Verbrauch

Ca. 140–170 ml/m² je Anstrich.
Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Trocknung
(+20 °C, 65 % r. F.)

Überarbeitbar nach ca. 12 Stunden.

Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration
Hinweis

Spritznebel nicht einatmen.

Wassergefährdungsklasse
WGK 1, nach VwVwS.

Produkt-Code
M-DF02.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Airless-Spritzdaten

Düsenbohrung		Düsenwinkel	Druck bar	Verdünnung
Inch	mm			
0,021–0,027	0,53–0,69	40°–80°	ca. 150	ca. 5 - 10%

Airless Spritzdaten für nebelarme Fassadenbeschichtungen mit z. B. Wagner SuperFinish 31

Düsenbohrung		Spritzwinkel	Druck (bar)		Verdünnung	
inch	mm		Staudruck	Spritzdruck	mit Heizschlauch	ohne Heizschlauch
0,027	0,69	40°	ca. 150–200	ca. 100–130	unverdünnt, ggf. bis 5 %	5 %

Weitere Informationen sowie Bestellangaben zum Zubehör sind in dem Informationsblatt „Nebelarmes Airless-Spritzen 2ns2“ zusammengefasst.

Beschichtungsaufbau
Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Bei Feuchtigkeitsbelastung ist eine zügige Wasserabführung zu gewährleisten. Horizontale Flächen

konstruktiv schützen. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Glatte und dichte Untergründe anschleifen und säubern. Pilz- und algenbefallene Flächen gründlich reinigen und mit Universal-Fungizid 542 * nachbehandeln. (* Biozide sicher verwenden.

Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.) Nachputzstellen fachgerecht flutieren. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18 363, Absatz 3.

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich ⁶⁾
normal saugende Untergründe außen, z. B. Außenputz (MG PII, PIII)	je nach Erfordernis Grundierkonzentrat ELF 938, 1:4 verdünnt oder Lacryl Tiefgrund ELF 595		Acryl-Fassadenfarbe 100
intakte organische Beschichtungen, z. B. Dispersionsfarben, Kunstharzputze, Polymerisatharz-anstriche ¹⁾	Haftgrund LF 3720 ²⁾	Acryl-Fassadenfarbe 100 oder, falls füllende und verschlammende Eigenschaften verlangt werden, Fassaden-Streichfüller 444	
stark saugende Untergründe außen, z. B. Außenputz (MG PII, PIII), Beton ³⁾ , Sichtmauerwerk	je nach Erfordernis Lacryl Tiefgrund ELF 595 oder Tiefgrund 545		
intakte Glasal [®] - oder Fulguraltafeln ^{® 4)}			
neue unbehandelte, asbestfreie Faserzementplatten ⁵⁾	2K-Epoxi-Haftgrund 855	Acryl-Fassadenfarbe 100	
intakte, werksseitige Beschichtungen, z. B. CoilCoating			

¹⁾ Zur Beschichtung von Asbestzement-Fassadenverkleidungen die weiteren Angaben im Praxismerkblatt „Beschichtungssysteme für Asbestzement-Fassadenverkleidungen 2asb“ beachten.

²⁾ Schadstellen vor dem Grundanstrich mit Tiefgrund 545 oder Lacryl Tiefgrund LF 595 grundieren.

³⁾ Bei dichtem, nicht bzw. schwach saugendem Beton, z. B. Betonfertigteile, gegebenenfalls Probe-flächen mit Haftgrund LF 3720 anlegen.

⁴⁾ Glasal[®] und Fulgural[®] sind eingetragene Warenzeichen der Eternit AG bzw. der Fulgurit Baustoffe GmbH.

⁵⁾ Den Grundanstrich allseitig, inkl. der Schnittstellen, satt und deckend ausführen.

⁶⁾ Eine besondere Oberflächengestaltung bietet der zusätzliche Auftrag von Vivalin Fassadenlasur 866. Hierzu die Angaben im Praxismerkblatt „Vivalin Fassadenlasur 866“ sowie in der Ausführungsbe-schreibung „Lasurtechnik für außen“ 3c09 beachten.

Hinweise

Bei Fassadenanstrichen

Fassadenflächen sollen stets zügig und satt gestrichen werden.

Neue mineralische Untergründe

Neue mineralische Untergründe insbesondere Putzflächen (MG PII, PIII) erst nach ausreichender Abbindung und Trocknung frühestens nach 14 Tagen, besser nach 4 Wochen beschichten. Je nach Witterung und Jahreszeit kann der Trocknungsprozess auch noch längere Zeit beanspruchen.

Auf org. geb. Putz in WDVS

Farbige Beschichtungen auf organisch gebundenen Putzen im WDV-System mit einem Hellbezugswert ≥ 20 ausführen.

Verarbeitung im Innenbereich

Bei Anwendung im Innenbereich während der Verarbeitung und Trocknung für gute Be- und Entlüftung sorgen.

Ausführung in brillanten bzw. intensiven Farbtönen

Bei brillanten Farbtönen sind ggf. besondere Maßnahmen, z. B. zusätzliche Zwischenanstriche, erforderlich. Bei der Auswahl von Intensivfarbtönen für strapazierte Bereiche, z. B. Flure, Treppenhäuser u. Ä., empfehlen wir, Latexfarbe ELF 992 oder Lacryl Seidenmattlack 270 bzw. Lacryl Glanzlack 275 einzusetzen.

Brillante, reine Intensivfarbtöne, z.B. in den Bereichen gelb, orange, rot, magenta und gelbgrün besitzen pigmentbedingt ein geringeres Deckvermögen. Wir empfehlen bei kritischen Farbtönen in diesen Bereichen einen abgestimmten Grundfarbton (Basecode) voll deckend vorzustreichen. Darüber hinaus können über den Regelaufbau hinaus zusätzliche Anstriche erforderlich sein.

Bei Asbestzement-Fassadenplatten beachten

Für die Anwendung auf Asbestzement-Fassadenplatten die Angaben im Praxismerkblatt „Beschichtungssysteme für Asbestzement-Fassadenverkleidungen 2asb“ beachten.

Als „Protect-Qualität“

Die mit „Protect“ gekennzeichnete Qualität ist werkseitig mit Filmkonservierung gegen Algen- und Pilzbefall ausgerüstet und sollte daher nur außen eingesetzt werden. Eine Spritzverarbeitung ist im nebelarmen Airless-Spritzverfahren auf senkrechten Flächen möglich. Spritznebel nicht einatmen, geeignete Schutzkleidung tragen. Die eingesetzten Konservierungsmittel minimieren bzw. verzögern das Algen- bzw. Pilzbefall-Risiko. Mit Filmkonservierung ausgerüstete Fassadenfarben müssen in ausreichender Schichtdicke aufgetragen werden, wir empfehlen, mindestens zwei Anstriche auszuführen. Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und Pilzbefall nicht gewährleistet werden (siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 9, Abschnitt 6.1, letzter Absatz).

Schutzkolloide bei Frühfeuchtebelastung

Bei frühzeitiger Feuchtebelastung nach der Applikation (Tauwasser oder Regen) können wasserlösliche Schutzkolloide konzentriert aus dem Anstrichfilm herausgelöst werden und sich an der Beschichtungsoberfläche als glänzende Abläufer darstellen. Da diese Hilfsstoffe wasserlöslich bleiben, werden sie durch weitere Feuchtebelastung (Regen) selbsttätig wieder abgewaschen. Zur Vermeidung die Beschichtungsarbeiten nur bei geeigneten Witterungsverhältnissen ausführen.

Weitere Angaben

Die weiteren Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 (0)251 7188-705
Tel. +49 (0)251 7188-240
Fax +49 (0)251 7188-106
tb@brillux.de

Ergänzungsprodukte

- 2K-Epoxi-Haftgrund 855
- Fassaden-Streichfüller 444
- Grundierkonzentrat ELF 938
- Haftgrund LF 3720
- Lacryl Tiefgrund ELF 595
- Tiefgrund 545
- Voll- und Abtönfarbe 951

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar. Version II

Brillux
Postfach 16 40
48005 Münster
Tel. +49 (0)251 7188-0
Fax +49 (0)251 7188-105
www.brillux.de
info@brillux.de